

STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
6. Wahlperiode

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 5452970

Schwerin, 07. November 2016

ANFRAGE

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Stadtvertretung am 21.11.2016 gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S. zur Entwicklung des Volkskundemuseums Schwerin-Mueß

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen der Beratung zur Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin zur touristischen Nutzung frage ich Sie namens meiner Fraktion:

1. Ist es zutreffend, dass bei der Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S. mögliche Rückwirkungen steigender Besucherzahlen auf andere kommunale Einrichtungen, z.B. den Zoo oder das Schleswig-Holstein-Haus, nicht berücksichtigt wurden und wenn ja, warum wurden diese Untersuchungen nicht beauftragt?
2. Laut Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S (S. 82) wurden von den Auftragnehmern „städtische Institutionen, alle fachlichen Partner, Nutzergruppen und die Bevölkerung in Mueß“ kontaktiert, um Ziele, Erwartungen, Anforderungen und Visionen, die mit der Revitalisierung von M.U.E.S.S. einhergehen, darzustellen. Warum wird aber an keiner Stelle der Studie dargestellt, welche Ziele, Erwartungen, Anforderungen und Visionen die Befragten mit dem Standort M.U.E.S.S. verbinden?
3. Warum finden sich in der Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S. keine Aussagen darüber, wie sich bereits im Museum etablierte Veranstaltungsformen, wie z.B. der Weihnachts-Handwerkermarkt, der Pflanzenmarkt oder das Windros-Festival, auf die Besucherzahlen auswirken und wie deren Wirkung in das Gesamtkonzept eingebaut werden kann?
4. Inwieweit wurden bereits im Ort aktive Unternehmen, wie beispielsweise das AWO-Ferierendorf Schwerin-Mueß, in die Machbarkeitsstudie einbezogen?
5. Wurden bereits Mittel im Haushalt für die Umsetzung des Konzeptes bzw. einzelner Maßnahmen eingestellt?

6. Bleibt die Naturschutzstation am Standort Zippendorf erhalten?

7. Wie plant die Verwaltung das Parkkonzept zu organisieren, da sich die ausgewiesene Parkfläche auf einem europäischen Vogelschutzgebiet sowie eines geschützten Biotopes befindet?

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Nagel / Fraktionsvorsitzende